

Süddeutsche Verlagsbh. (Dan. Ochs) in Stuttgart.

(Z) [49463]

In ca. 14 Tagen erscheint, so daß noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest zur Versendung gelangt:

Quäle nie ein Thier zum Scherz.

Ein Mahnwort an die Jugend in 130 Erzählungen, gesammelt u. herausgegeben von J. Kaul. Gr. 8°. 11 Bg. Mit 5 bunten Einschaltbildern. In 5farbige Halbleinwanddecke gebunden 1 M 80 J.

Wir können dieses Werkchen allen Eltern, Lehrern und Tierschutzvereinen auf das beste empfehlen. Es ist leicht faßlich und verständlich geschrieben, durchdrungen von der edlen Absicht, unsere Jugend, die oft so leicht zur Tierquälerei neigt, von derselben abzuhalten. Die Erzählungen sprechen so klar für sich, daß das Kind zu der Erkenntnis gelangen muß, „alle — auch die kleinsten — Tiere sind Geschöpfe Gottes und als solche wohl uns zum Nutzen, jedoch nicht ihnen zur Qual geschaffen.“ Doch soll auch der Gegensatz „das falsche Mitleid“ vermieden werden; „töte, was schädlich ist, aber quäle nie!“ ist wohl ein Grundsatz, der allenthalben gerechte Billigung finden soll. Recht wertvoll wird das Werkchen durch die große Sammlung tierschutzfreundlicher Aussprüche berühmter Männer.

Im zweiten Teile wird auch dem unsinnigen Pflanzenvernichten vorgebeugt; denn auch die Pflanzen sind Werke der Allmacht Gottes, und das geringste Blümchen ist herrlicher als eines Menschen Macht und Wissen. Das Werkchen steht als solches einzig und allein da, ist ein notwendiges Erziehungsmittel und die Ergänzung eines jeden Lesebuches. Bei der Stärke von 160 Seiten, der prächtigen inneren Ausstattung ist der Preis nur ein sehr mäßiger.

Das listige Füchlein.

50 Erzählungen von J. Kaul.
Kl. 8°. 5 Bogen.

Mit 35 Original-Illustrationen
von J. Kaul.

In 5farbige Halbleinwanddecke gebunden
1 M 20 J.

Der Verfasser führt in diesen neuen Erzählungen das Leben eines Fuchses vor, der lange Jahre mit der Fuchsin und zwei jungen Füchsen unendlich viele Schlaueiten vollführt. Zuletzt finden alle nacheinander einen bösen Tod als gerechten Lohn für ihre bösen Thaten. Wir können diese recht humorvollen und gut geschriebenen Erzählungen, die auf das beste mit Holzschnitten ausgestattet sind, alt und jung recht warm empfehlen und sind überzeugt, daß alle Leser nicht nur einmal das Buch lesen, sondern immer wieder zu dieser Humorquelle greifen werden und — wie oft sie es auch lesen werden — stets Erheiterung und frohe Laune in den urkomischen neuen, aber sittlich reinen Erzählungen finden werden. Auch der Preis ist mit Rücksicht auf die prachtvolle äußere und innere Ausstattung nur ein mäßiger zu nennen.

Infolge ihres billigen Preises, gediegenen Inhaltes und dabei schöner Ausstattung werden sich für diese Büchlein viele Käufer finden, zumal vor Weihnachten, wenn dieselben ausgestellt und aufgelegt werden.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%
und 13/12.

Zur Probe liefern wir je 1 Exemplar zu zusammen 1 M 70 J bar.

Wir ersuchen zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 8. November 1897.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung
(Dan. Ochs).

[17932]

Brotartikel!
12. Auflage Ladenpreis 3 Mark
Blütenkranz
neuer deutscher Dichtung
herausgegeben von
Rudolf von Gottschall
Eleg. geb. 3 Mk. ord., 2 Mk. netto
7 Expl. 12 Mk. bar, 15 Expl. 25 Mk.
bar, 50 Expl. 75 Mk. bar
Breslau. Eduard Trewendt.

(Z) [49570] In Kürze erscheint:

Die Frau in der Landwirtschaft.

Von

Thildis Jablonski.

Preisgekrönte Schrift.

Sonderabdruck aus „Blätter für die deutsche Hausfrau“.

Wochenbeilage der „Illustrierten Landwirtschaftlichen Zeitung“.

Preis elegant geb. 1 M ord., 75 J netto, 70 J bar.

= 2 Probeexpl. für 1 M 20 J bar. =

Dieses nach Form und Inhalt vorzüglich geschriebene Büchlein wird infolge seiner eleganten Ausstattung, sowie des billigen Preises, gern als Weihnachtsgeschenk für Landwirtdamen und -Töchter, sowie für Damen, die für das Landleben Interesse hegen, gekauft werden.

= Keine Kommissionsbestellungen können nicht berücksichtigt werden. =

Schöneberg-Berlin, am 8. November 1897.

J. Telge,

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft.

(Z) [49268] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Heraldisches Musterbuch

von

A. d. M. Hildebrandt,

Herzogl. Sächs. Alt. Professor.

3. Auflage.

24 M ord., 18 M netto, 16 M bar. Ein Probe-Expl. mit 40% bar,
wenn bis 31. Dezember 1897 bezogen.

Nach fast genau 25 Jahren sind wir in der Lage, dem verehrlichen Sortimentbuchhandel die 3. vom Verfasser umgearbeitete, zum Teil auch mit neuen Illustrationen versehene Auflage dieses allgemein als vorzüglich anerkannten Werkes zu übergeben. Wenn heute von allen Gebildeten der Heraldik ein Interesse und Verständnis entgegengebracht wird, wie niemals vorher, so hat Hildebrandts Musterbuch ein gutes Stück dazu beigetragen, sowohl durch seinen vorzüglichen Text als auch durch seine streng heraldisch richtigen Abbildungen. Bei dem regen Interesse, welches dem Gegenstand heute besonders auch von Künstlern und Kunsthandwerkern entgegengebracht wird, gehen Sie kein Risiko ein, wenn Sie ein Probeexemplar bar mit 40% beziehen, um so weniger, als das Buch in den letzten Jahren auf dem Büchermarkte fehlte.

Da wir unverlangt nicht senden, bitten wir zu verlangen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin, 3. November 1897. Mitscher & Röstel.